

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 4.

Dresden, am 14. December

1857.

Fünfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 9. December 1857.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung und Urlaubsgesuche. —

Berathung des Berichts der zweiten Deputation zu dem Allerhöchsten Decrete, die Budgetvorlage für 1858/60 betr. Abstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret vom 14. November 1857 hinsichtlich der auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde erlassenen Verordnung vom 25. September 1856, einige Bestimmungen in Bezug auf die Militärrechtspflege betr. Abstimmung durch Namensaufruf. — Entschuldigung.

Die Sitzung beginnt 3 Minuten vor halb 11 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. v. Zschinsky, v. Rabenhorst und Behr und der königl. Commissare Generalauditeur Petsch und Geh. Justizrath v. Erieger, sowie in Anwesenheit von 58 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Fahnauer und Haberkorn mitvollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Wir kommen nun zum Vortrage aus der Registrande.

(Nr. 62.) Petition der Frau Johanne Christiane verw. Winter in Oberhohndorf (überreicht vom Herrn Abg. Koelz), die Erstattung von Jagdkaufgeldern nebst Zinsen seitens des königl. Staatsfiscus betr.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, es ist bekannt, daß wir eine Vorlage Seitens der hohen Staatsregierung zu erwarten haben, welche die Jagdangelegenheit betrifft, und das Directorium ist daher der Ansicht, diese Petition einstweilen zu asserviren, bis jene Vorlage erscheint, sodann aber diese Petition zugleich mit jener Vorlage der betreffenden Deputation zur Begutachtung zu übergeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Abg. Koelz: Ich bin mit dem Beschlusse des Directoriums einverstanden, nur bitte ich, für den Fall, daß die Vorlage über die Jagdfrage Seitens der Staatsregierung zu-

nächst an die erste Kammer gebracht werden sollte, dann auch diese Petition an die erste Kammer abzugeben.

Präsident Dr. Haase: Allerdings würde dies geschehen, wenn die gedachte Vorlage zuerst an die erste Kammer gelangen sollte.

(Nr. 63.) Petition des Kohlenwerksbesizers Karl Gottlieb Falk zu Bockwa und des Stadtgutsbesizers Karl Gottlieb Bleyl in Oberhohndorf (überreicht vom Herrn Abg. Koelz), um Erstattung von Jagdkaufgeldern nebst Zinsen Seitens des königl. Staatsfiscus.

Präsident Dr. Haase: Diese Petition behandelt den nämlichen Gegenstand und würde also dasselbe Verfahren hier zu beobachten sein, was bei der ersten Petition soeben beschlossen worden ist.

(Nr. 64.) Petition des Stadtgemeinderaths zu Elstra (überreicht durch Herrn Abg. Hoffmann), um Erbauung einer Chaussee zwischen Ramenz und Bischofswerda über Elstra.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt vor, diese Petition der zweiten Deputation zu überweisen, welche sich mit der Chausseeangelegenheit zu beschäftigen haben wird. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Somit sind sämtliche Nummern, welche neuerdings zur Registrande gekommen sind, erledigt. Ich habe Ihnen noch anzuzeigen, daß der Abg. Dr. Loth sich für heute entschuldigt und der Abg. Falcke gebeten hat, den erhaltenen Urlaub bis heute zu verlängern. Ich frage daher, ob Sie mit der erbetenen Verlängerung einverstanden sind? — Einstimmig Ja.

Ferner hat der Abg. v. Schönberg für heute und morgen Urlaub gewünscht und ich frage: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Wir würden nun sofort zum ersten Gegenstande unsrer heutigen

Tagesordnung

übergehen, nämlich auf den Vortrag des von unsrer Finanzdeputation erstatteten

ersten Berichts zu dem Allerhöchsten Decrete, die Budgetvorlage für 1858/60 betreffend.

Der Herr Referent wird die Güte haben, uns denselben zu geben.